

Mathe-Olympiade trotz(t) Corona

KREIS COESFELD. 103 Schüler im Finale der Kreisrunde der Mathematik-Olympiade und damit auf demselben hohen Niveau wie in den Vorjahren – und das trotz der aktuellen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie.

Diese konstant hohe Teilnehmerzahl ist dank des Einsatzes der beteiligten weiterführenden Schulen im gesamten Kreis Coesfeld möglich geworden, freut sich Regionalkoordinator Roland Bienhüls. Die Schulen z. B. aus Coesfeld, Dülmen, Lüdinghausen, Nottuln oder Senden hätten sich bereits im Sommer darauf vorbereitet, die Mathematik-Olympiade trotz der widrigen Umstände durchzuführen, berichtet er. Den Schülern sollte auch in diesen besonderen Zeiten die Möglichkeit geboten werden, sich mit mathematisch interessanten Herausforderungen auseinanderzusetzen.

Die Vorbereitungen und der Arbeitsaufwand war in diesem Jahr deutlich höher, da coronabedingt die Kreisrunde nicht mit allen

103 Schülern zusammen am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium stattfinden konnte, sondern jede Schule den Wettbewerb nur mit den eigenen Teilnehmern nahezu zeitgleich durchführte.

Der höhere logistische und organisatorische Aufwand hat sich aber gelohnt, denn Bienhüls erreichten schon vorab viele positive Rückmeldungen der Teilnehmer: „Viele Schüler freuen sich sehr, dass sie an der Mathe-Olympiade auch in diesem Jahr teilnehmen können. Der „normale“ Unterricht verläuft ja pandemiebedingt auch schon besonders, AG's mit Schülern verschiedener Jahrgänge müssen entfallen, viele schulische und außerschulische Aktivitäten mussten abgesagt werden oder finden anders als zuvor statt.“ Er freue sich über die vielen positiven Rückmeldungen von Schülern, die sich freuen, auch mal wieder über ihren Klassenverband hinaus und sogar über Schul- und Stadtgrenzen mit ihren Mitschülern in den Wettbewerb treten zu kön-

nen. „Für viele ist es auch eine gelungene Abwechslung zu dem eben nicht ganz normalen Schulalltag“, so Bienhüls.

Allerdings macht sich die Pandemie dann im weiteren Ablauf doch bemerkbar: so muss das Highlight der Kreisrunde, die Siegerehrung der 50 Besten aus dem Kreis, vorgenommen durch den Landrat des Kreises, den Regionalkoordinator und die Sparkasse Westmünsterland als Förderer des Wettbewerbs, dieses Mal ausfallen. Die Ergebnisse gibt es dann digital per Video bzw. Live-Stream – so bleibt die Spannung dann doch erhalten.

Die Kreissieger werden an der Landesrunde der 350 Besten aus NRW teilnehmen, allerdings wird auch die Landesrunde anders aussehen, da eine Landesrunde mit allen Regionalsiegern, Eltern, Korrektoren, Presse etc. unter den geltenden Hygienebedingungen nicht darstellbar ist. Die Kreissieger stehen voraussichtlich Anfang des nächsten Jahres fest.



Die erfolgreichen Teilnehmer der 1. Runde treten jeweils an an ihrer Schule zur Kreisrunde an, hier etwa die Teilnehmer am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium.